

Zahlen und Fakten

63. Internationaler Hörakustiker-Kongress der EUHA (Europäische Union der Hörakustiker e. V.), 17. bis 19.10.2018 in Hannover

- 20 Vorträge, 7 Tutorials
- 32 nationale und internationale Referenten
- Internationale Fachausstellung mit 142 Ausstellern aus 19 Ländern (Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Russland, Schweiz, Spanien, Schweden, Türkei)
- 55 Prozent der Aussteller aus Deutschland, 45 Prozent international
- Fachausstellung; Bruttoausstellungsfläche: ca. 15.000 m²

Schwerhörigkeit und Versorgung

- Studien gehen davon aus, dass es in Deutschland etwa 5,4 Millionen Menschen mit der Indikation Schwerhörigkeit gibt. Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- In Deutschland ist die Versorgung mit Hörsystemen geregelt. Die infrage kommenden Kostenträger sind Krankenversicherungen, Rentenversicherungen und Berufsgenossenschaften. Bei indiziertem Hörverlust hat jeder gesetzlich Versicherte die Möglichkeit, sich über den entsprechenden Kostenträger mit Hörgeräten versorgen über zu lassen. Es gibt ein breites Spektrum an Hörlösungen, die durch den Hörakustiker auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden müssen.
- Gesetzliche Krankenversicherungen zahlen für Hörgeräte ca. 650 Euro pro Hörgerät. Versorgt werden in der Regel beide Ohren. Die Versorgung mit Hörsystemen ist noch nie so gut und günstig gewesen.
- Nach spätestens sechs Jahren haben Hörsystemträger einen Anspruch auf Austausch der Hörsysteme - auch dann, wenn sich an der Schwerhörigkeit nichts verändert hat.

- Um die Öffentlichkeit über Möglichkeiten zu informieren, wie gutes Hören bewahrt und eine Hörminderung bestmöglich versorgt werden kann, organisiert der BVHI in Partnerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation den Welttag des Hörens in Deutschland (www.welttag-des-hoerens.de). Nächster Welttag des Hörens: 03.03.2019.
- Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (www.fgh-info.de) informiert regelmäßig mit einer bundesweiten Hörtour über gutes Hören und bietet dabei die Möglichkeit, das eigene Hörvermögen testen zu lassen.

Weitere Branchen-Informationen

- In Deutschland gibt es derzeit rund 6.400 Hörakustik-Betriebe mit etwa 15.000 Beschäftigten und 3.100 Auszubildenden. [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- Die Ausbildungsquote stellt mit etwa 20 Prozent einen Spitzenwert in der deutschen Wirtschaft dar (Zahl der Auszubildenden im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl). [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- Das Hörakustik-Handwerk hat als medizinisch-technisches Handwerk mit über 60 Prozent eine sehr hohe Frauenquote. [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- Im Vergleich zu 151 Handwerksberufen ergreift eine hohe Zahl von Abiturienten den Beruf des Hörakustikers, die Abiturientenquote liegt bei etwa 50 Prozent. [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- 2017 haben die Hörakustiker bundesweit rund 1,25 Mio. neue Hörsysteme angepasst. [Quelle: Bundesinnung der Hörakustiker (biha)]
- Hörakustiker ist ein klassischer Ausbildungsberuf. Die Ausbildung erfolgt im dualen System mit dem Abschluss Geselle bzw. Meister. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Abschlüsse Bachelor of Science und Master of Science der Hörakustik zu erlangen.